



Rathaus

Umschau

Freitag, 11. November 2011

Ausgabe 215

muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise	2
Bürgerangelegenheiten	4
Meldungen	5
› Wirtschaftsreferent Reiter: Energie effektiver nutzen	5
› Landesamt für Umwelt untersucht Fließgewässer	6
› Bauzentrum München: Feuerbeschau richtig gemacht	6
› Kunstforum Arabellapark: Von keltischer Musik bis zum Gypsy Swing	7
› „Zuschauerkino“ im Filmmuseum	8
› Beflagung zum Volkstrauertag	8
› Winterdienstbilanz für die Zeit vom 7. bis 10. November	9
› Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche	9
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	10



Terminhinweise

Wiederholung

Samstag, 12. November, 19 Uhr,

HypoVereinsbankForum, Kardinal-Faulhaber-Straße 1

Oberbürgermeister Christian Ude hält die Festrede beim von der Stiftung Menschen für Menschen veranstalteten Abend für Äthiopien „Amesegenalehu! 30 Jahre Menschen für Menschen“.

Um 18.45 Uhr findet ein Fototermin mit Almaz und Karlheinz Böhm statt.

Wiederholung

Sonntag, 13. November, 11 Uhr, Grütznertube im Rathaus

Gemeinsam mit dem Restaurant „Charlie“ veranstaltet die Färberei zu ihrem Ausstellungsprojekt „Pastinaken raus!“ im Rahmen der Kampagne „Laut gegen Brauntöne“ ein „Weißwurstfrühstück auf vietnamesisch“. Begleitet wird das Frühstück mit Musik von Tobias Ruhland am Hackbrett und Julia Dobler am Miniklavier. Dazu läuft der Film „Corona Hoch“ von Matthias Weinzierl und Andrea Schönhofer.

Achtung Redaktionen: Anmeldung erbeten unter: diefarberei@kjr-m.de.

Wiederholung

Sonntag, 13. November, 13.30 Uhr,

Festsaal des Hofbräuhauses, Platzl 9

Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur „Oberpfälzer Sitzweil“ der Arbeitsgemeinschaft der Oberpfälzer Heimatvereine in München e.V. Der kultur- und brauchtumsbezogene Nachmittag wird von Vereinen und Gruppen der Stadt Nabburg gestaltet.

Wiederholung

Sonntag, 13. November, 19 Uhr, Gabelsbergerstraße 33

Stadträtin Ursula Sabathil (CSU) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Eröffnung des 31. Internationalen Festivals der Filmhochschulen München. Gezeigt werden ausgewählte Kurzfilme.

Wiederholung

Montag, 14. November, 10 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal

Oberbürgermeister Christian Ude, Präsident des Deutschen Städtetages, und Dr. Stephan Articus, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages, eröffnen die Konferenz „Diskriminierung als Herausforderung“ als Auftakt der Veranstaltungsreihe „Städte l(i)eben Vielfalt“. Referentinnen



und Referenten aus ganz Deutschland beleuchten unterschiedliche Erscheinungsformen von Rassismus und Diskriminierung und stellen Wege vor, dem zu begegnen. Veranstalter ist der Deutsche Städtetag in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München, Stelle für interkulturelle Arbeit. Das Programm der Konferenz ist auf www.muenchen.de/interkult unter „Aktuelles“ abrufbar.

Wiederholung

**Montag, 14. November, 11 Uhr,
Marienplatz, anschließend Presseclub**

Tourismusedirektorin Dr. Gabriele Weishäupl präsentiert den Christbaum des Münchner Christkindlmarktes, der in diesem Jahr von der österreichischen Gemeinde Aschau im Zillertal gespendet wird. Im Anschluss stellen Andreas Egger und Manfred Pfister, Geschäftsführer des Tourismusverbands „Erste Ferienregion Zillertal“, die Tiroler Destination als Erlebniswelt für aktiven Sommerurlaub sowie als eine der führenden Skiregionen Europas vor.

Wiederholung

**Montag, 14. November, 11.30 Uhr, Senatssaal der
Ludwig-Maximilians-Universität, Geschwister-Scholl-Platz**

Pressegespräch anlässlich der Verleihung des Geschwister-Scholl-Preises 2011 an Liao Yiwu für sein Buch „Für ein Lied und hundert Lieder – Ein Zeugenbericht aus chinesischen Gefängnissen“ mit Liao Yiwu, Geschwister-Scholl-Preisträger 2011, Tienchi Martin-Liao, Übersetzerin, Dr. Hans-Georg Küppers, Kulturreferent der Landeshauptstadt München und Vorsitzender der Jury des Geschwister-Scholl-Preises 2011, Wolf Dieter Eggert, Vorsitzender des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern e.V.

Achtung Redaktionen: Anmeldung zum Pressegespräch bei Andrea Wolf, Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern e.V., Telefon 29 19 42 41, wolf@buchhandel-bayern.de)

Wiederholung

Montag, 14. November, 18 Uhr, Saal des Alten Rathauses

Bürgermeisterin Christine Strobl übergibt den Erasmus-Grasser-Preis 2011. Die Landeshauptstadt München vergibt diese Auszeichnung bereits zum 19. Mal an das Münchner Handwerk. Der Preis hebt die Bedeutung des Handwerks für die Ausbildung junger Menschen hervor. Er ist mit 2.500 Euro dotiert und kann auf bis zu fünf Preisträgerinnen und Preisträger aufgeteilt werden.



Wiederholung

Montag, 14. November, 19 Uhr,

Aula der Ludwig-Maximilians-Universität, Geschwister-Scholl-Platz

Oberbürgermeister Christian Ude, Professorin Dr. Beate Kellner, Vizepräsidentin der Ludwig-Maximilians-Universität, und Wolf Dieter Eggert, Vorsitzender des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern e.V., übergeben im Rahmen des Literaturfests München den Geschwister-Scholl-Preis 2011 dem chinesischen Autor Liao Yiwu für sein Buch „Für ein Lied und hundert Lieder – Ein Zeugenbericht aus chinesischen Gefängnissen“. Laudatio: Herta Müller.

Die Verleihung findet im Rahmen einer geschlossenen Festveranstaltung statt.

Montag, 14. November, 20 Uhr,

Stadtbibliothek Am Gasteig, Rosenheimer Straße 5

Stadtrat Constantinos Gianacacos (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Eröffnung der Ausstellung „Die Fremde ist auch ein Haus – Literatur der türkischen Migration“

Mittwoch, 16. November, 9.15 Uhr,

Burgstraße 4, Besprechungsraum 200

Plenumsitzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt München. Auf der Tagesordnung steht u.a. das Referat „Seniorenpolitisches Konzept“ von Birgit Greger, Sozialreferat.

Mittwoch, 16. November, 19 Uhr,

Kardinal-Wendel-Haus; Mandlstraße 23

Oberbürgermeister Christian Ude spricht beim Akademischen Empfang der Katholischen Korporationen Münchens e.V. (KKM) zum Thema „Schattenseiten des wirtschaftlichen Erfolgs“

Bürgerangelegenheiten

Freitag, 18. November, 14 bis 15 Uhr

Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 1 (Altstadt - Lehel) mit dem Vorsitzenden Wolfgang Püschel, Telefon 22 80 26 76.

Meldungen

Wirtschaftsreferent Reiter: Energie effektiver nutzen

(11.11.2011) Der Referent für Arbeit und Wirtschaft Dieter Reiter hat die 6. Münchner Nachhaltigkeitskonferenz im Alten Rathaus eröffnet. Die Veranstaltung beschäftigte sich mit der Erhöhung der Energieeffizienz in der Wirtschaft. Dabei wurde diskutiert, welche Potenziale es in diesem Bereich gibt, welche Hemmnisse bestehen und wie diese überwunden werden können.

In seinem Einführungsvortrag stellte Reiter heraus, dass es notwendig ist, die Energieeffizienz weiter zu erhöhen, obwohl München im Vergleich zu anderen Städten überdurchschnittlich gut abschneidet. Reiter: „Wir können dem Klimawandel nur begegnen, wenn wir den CO₂-Ausstoß schnell und wirksam senken. Aber auch ohne Klimawandel müssten wir die Energieeffizienz erhöhen, weil die Preise für fossile Energien weiter steigen werden. Eine Erhöhung der Energieeffizienz senkt die Kosten des Energiebezugs für die Betriebe und erhöht zudem deren Wettbewerbsfähigkeit.“ Eine vielzitierte Studie des Beratungsunternehmens McKinsey spricht für Deutschland von einem Kosteneinsparpotenzial von 53 Milliarden Euro im Jahr 2020 und von bis zu 850.000 Arbeitsplätzen, die in diesem Bereich geschaffen werden können. Die umzusetzenden Maßnahmen würden sich in den meisten Fällen schon in weniger als fünf Jahren bezahlt machen. Reiter wünschte sich als Ergebnis der Konferenz eine stärkere Kooperation und Vernetzung der anwesenden Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Den Impulsvortrag hielt Professor Dr. Maximilian Gege, Vorsitzender der Bundesdeutschen Arbeitsgemeinschaft Umweltbewusstes Management. Teilnehmer an der Konferenz waren Dr. Sylvia Franzl vom Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München, Dr. Herbert Mrotzek, Leiter Zentrale Technik, Umweltschutz und Arbeitssicherheit der BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, Dr. Kurt Mühlhäuser, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke München, und Dr. Stefan Wimbauer, Geschäftsführer IHK für München und Oberbayern.

Die Münchner Nachhaltigkeitskonferenzen werden vom Referat für Arbeit und Wirtschaft veranstaltet und finden seit 2003 statt. Sie beschäftigen sich mit wirtschaftlichen Fragen von Umwelt, Klimaschutz und Energie.

Landesamt für Umwelt untersucht Fließgewässer

(11.11.2011) Das Landesamt für Umwelt (LfU) beabsichtigt im Zeitraum Oktober 2011 bis August 2012 stichprobenartige Untersuchungen von Fließgewässern im Stadtgebiet der Landeshauptstadt München durchzuführen.

Art. 11 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den Erhaltungszustand der besonders schutzwürdigen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten (nach Anhang I beziehungsweise II und IV der FFH-RL) von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen (Monitoring). Gemäß Art. 17 der FFH-RL erstellen die Mitgliedstaaten alle sechs Jahre einen Bericht mit den wichtigsten Ergebnissen dieses Monitorings. Die europäische Kommission bewertet auf der Grundlage dieser Berichte die Fortschritte bei der Verwirklichung in der Richtlinie genannter Ziele.

Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, den Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten über eine einfache Stichprobe zu ermitteln und zu dokumentieren. Die Probeflächen werden zufällig aus den bayernweit bekannten Vorkommen der jeweiligen Schutzgüter ermittelt. Die Probeflächen können sowohl innerhalb als auch außerhalb von FFH-Gebieten liegen.

Zuständig für Kartierungen von Lebensraumtypen und Arten des Offenlands ist das Bayerische Landesamt für Umwelt. (Hinweis: Für Wald-Lebensraumtypen und -arten ist die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) zuständig.)

Im Gemeinde- beziehungsweise Stadtgebiet befindet sich mindestens eine Probefläche der folgenden Lebensraumtypen: Alpine Fließgewässer mit krautiger Ufervegetation, Alpine Fließgewässer mit Tamariske, Alpine Flüsse mit Lavendelweide, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Flüsse mit Schlammflächen mit Pioniervegetation, Feuchte Hochstaudenfluren. Diese Probeflächen sollen im Auftrag des LfU im Zeitraum Oktober 2011 bis August 2012 untersucht werden. Die Untersuchungen haben keinerlei Konsequenzen für die Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten und führen auch nicht zu Beeinträchtigungen der Flurstücke. Für weitere Auskünfte steht bei der Landeshauptstadt München das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – Untere Naturschutzbehörde, erreichbar über das Servicetelefon 2 33-9 64 84, zur Verfügung.

Bauzentrum München: Feuerbeschau richtig gemacht

(11.11.2011) Wie eine Feuerbeschau funktioniert und worauf zu achten ist, erklärt Brandrat Wolfgang Klemm von der Branddirektion München am Mittwoch, 16. November, von 18 Uhr an im Bauzentrum München. Es wer-

den die rechtlichen Grundlagen und der Zweck einer Feuerbeschau erläutert. Außerdem geht Klemm der Frage nach, was im Rahmen einer Risiko- beurteilung geprüft wird. Mit Beispielen aus der Praxis zeigt er, welche Mängel bei Feuerbeschauen immer wieder festgestellt werden. Der Vortrag ist kostenlos.

Das Bauzentrum München befindet sich in der Messestadt Riem an der Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Gehminuten; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto Über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München). Telefon: 54 63 66-0, Internet: www.muenchen.de/bauzentrum, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Kunstforum Arbellapark: Von keltischer Musik bis zum Gypsy Swing

(11.11.2011) Ein Weltklasse-Duo aus Baden-Württemberg, das sich erstmals 1996 formiert hat, ist am Donnerstag, 17. November, um 20 Uhr zu Gast im Kunstforum Arbellapark, Rosenkavalierplatz 16. Von keltischer Musik bis zum Gypsy Swing präsentieren Ariana Burstein (Cello) und Roberto Legnani (Gitarre) ein spannendes und vielfältiges Konzertprogramm – eine Reise mit fließenden Grenzen zwischen den Musikkulturen. Darunter befindet sich eine feine Auswahl beliebter irischer, spanischer, jüdischer und orientalischer Musik, ergänzt mit Werken von Moore, Sanz, Granados, Sarasate, die sich von der folkloristischen Musiktradition inspirieren ließen.

Das Duo hat die ungewöhnliche Kombination Cello und Gitarre im Konzertleben kontinuierlich und prägend etabliert und ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Repertoire für Violoncello und Gitarre geschaffen. Ihr kultureller Einsatz für die Verbindung traditioneller Musik aus verschiedenen Kulturen mit der klassischen Musikkultur wurde vom deutschen Bundespräsidialamt mehrmals gefördert und gewürdigt. Ariana Burstein profilierte sich als Preisträgerin bei internationalen Wettbewerben und konzertierte weltweit in verschiedenen Besetzungen. Die Virtuosin überzeugt mit barocken Werken ebenso wie mit dem Tanz ihrer lateinamerikanischen Heimat, dem Tango. Bravourös zeigt sie die enorme stilistische und emotionale Bandbreite des Cellos. Roberto Legnani hat sich durch sein exzellentes Gitarrenspiel während zahlreicher Tournées im In- und Ausland einen Namen als Gitarrenvirtuose gemacht. Gemeinsame Auftritte mit der weltberühmten Chansonsängerin Belina bilden eine weitere Facette seiner musikalischen Vielfältigkeit.

Die Besucherinnen und Besucher kommen an diesem Abend zu einem unvergleichlichen Konzert-Hörerlebnis: zwei Künstler mit einer Frische und Intensität, die in ihrem Temperament fesselnd und von imponierender Virtuosität sind und mit ihren ausdrucksvollen und musikalischen Dialogen faszinieren.

Der Eintritt kostet 12 Euro. Telefonische Kartenreservierungen sind möglich unter 9 28 78 10 bei der Münchner Stadtbibliothek Bogenhausen oder können auch gebucht werden (CO 2077 E) unter 62 08 20-0 (Montag/Dienstag von 9 bis 13 Uhr und Mittwoch/Donnerstag von 14 bis 19 Uhr), online unter www.mvhs.de/ost.

Veranstalter ist das Kunstforum Arabellapark, eine Initiative von Münchner Stadtbibliothek und Münchner Volkshochschule am Rosenkavalierplatz 16.

„Zuschauerkino“ im Filmmuseum

(11.11.2011) Das „Zuschauerkino“ im Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, das vom Förderverein MFZ (Münchner Filmzentrum) organisiert und moderiert wird, geht in eine neue Runde. Am Donnerstag, 1. Dezember, um 19 Uhr in der Veranstaltungsreihe „Open Scene“ heißt es dann wieder „Offene Leinwand“ für die Kurzfilme der Zuschauer, die ihre Filme im Kino persönlich präsentieren. Bis Donnerstag, 17. November, können unter Angabe der Kontaktdaten und Titel, Länge und Format des Films noch Beiträge angemeldet und eingereicht werden: E-Mail zuschauerkino@yahoo.de oder im Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum (Büro im 1. Obergeschoss), St. Jakobs-Platz 1, 80331 München, Telefon 2 33-2 05 38.

Jede Zuschauerin/jeder Zuschauer kann selbst gedrehten Filme einreichen. (Fast) alles ist möglich, solange der Film nicht länger als 15 Minuten ist. Wer teilnehmen will, muss und darf außerdem den Film persönlich im Kino vorstellen. Möglich sind die Formate 35 Millimeter, 16 Millimeter, DigiBeta, BetaSP, VHS, DVD und Mini DV. Download-Links werden nicht akzeptiert. Die Veranstalter behalten sich vor, Filme nicht zuzulassen, wenn sie als nicht geeignet für die Veranstaltung eingestuft werden. Nach der Vorführung am 1. Dezember lädt das MFZ Teilnehmer und Publikum zu einem Umtrunk im Filmmuseum ein. Teilnehmende Filmemacher erhalten bis zu fünf Freikarten für die Veranstaltung.

Beflaggung zum Volkstrauertag

(11.11.2011) Am Sonntag, 13. November, dem Volkstrauertag, sind die städtischen Gebäude beflaggt.



Winterdienstbilanz für die Zeit vom 7. bis 10. November

(11.11.2011) Hier die aktuellen Winterdienst-Zahlen:

Montag, 7. November, bis Donnerstag, 10. November:

Einsatzzahlen:

Personal: 16 Fahrzeuge: 4

Streuguteinsatz:

Salz: - Splitt: -

Kosten des Bereitschaftstages: 128.393,96 Euro

Bisherige Bereitschaftstage: 5

Bisherige Einsatztage: 5

Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 20011/2012: 316.378, 90 Euro

Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche

Dienstag, 15. November

9.30 Uhr Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft –
 Kleiner Sitzungssaal

14.00 Uhr Stadtentwässerungsausschuss –
 Großer Sitzungssaal

ca. 14.15 Uhr Bauausschuss – Großer Sitzungssaal

Mittwoch, 16. November

14.00 Uhr Verwaltungs- und Personalausschuss –
 Großer Sitzungssaal

Donnerstag, 17. November

9.30 Uhr Kulturausschuss – Großer Sitzungssaal

9.30 Uhr Kommunalausschuss – Kleiner Sitzungssaal

14.00 Uhr Gesundheitsausschuss – Kleiner Sitzungssaal

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Freitag, 11. November 2011

Beschwerdestelle der Heimaufsicht ausbauen

Antrag Stadtrat Dr. Reinhold Babor (CSU)

Bürgerbüro in Neuhausen-Nymphenburg erhalten

Antrag Stadträtin Elisabeth Schmucker (CSU)



Dr. Reinhold Babor

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
11.11.11

Beschwerdestelle der Heimaufsicht ausbauen

Die Heimaufsicht, die auf Grund des Gesetzes zur Wohn- und Pflegequalität im Bereich der Altenpflege hoheitliche Befugnisse erhalten hat, verstärkt neben der Kontrolle und Beratung der Einrichtungen auch die Beratung bei Beschwerden von Einzelpersonen, die selbst Pflegefälle sind oder als deren Vertretung handeln.

Das vorhandene Personal der bestehenden Beschwerdestelle des Direktoriums kann hierfür herangezogen werden.

Begründung:

Die neu gewonnene Länderkompetenz ermöglichte das Gesetz zur Wohn- und Pflegequalität. Durch dieses Gesetz erhält die Heimaufsicht des Kreisverwaltungsreferats hoheitliche Befugnisse, Einrichtungen der stationären und ambulanten Altenpflege zu überprüfen, bei festgestellten Mängeln in der Pflege die notwendige Beratung durchzuführen bis hin zu Berufsverbot und Schließung von Einrichtungen.

Daher bietet es sich an, dass auch die Beschwerdestelle mit Beratung für die von der Pflege Betroffenen ausgebaut wird. Denn bei gravierenden Fällen kann mit den gebotenen Mitteln eingegriffen und Abhilfe geschaffen werden.

Die Beschwerdestelle des Direktoriums für Probleme in der Altenpflege war, bevor die Heimaufsicht eingerichtet wurde, eine wichtige Anlaufstelle für Beschwerdefälle und sollte nicht weiter ausgebaut werden, um Doppelstrukturen zu vermeiden.

gez.
Dr. Reinhold Babor
Stadtrat



Elisabeth Schmucker

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
11.11.11

Bürgerbüro in Neuhausen-Nymphenburg erhalten

Der Stadtrat möge beschließen:

Die ursprüngliche Planung der Verwaltung, das bisherige Bürgerbüro von der Leonrodstraße wegen zu kleiner Räumlichkeiten in die Landshuter Allee 8-10 zu verlegen, soll umgesetzt werden.

Begründung:

Dem 9. Stadtbezirk mit 90.000 Bürgern, der in den vergangenen Jahren bereits zwei Institutionen wie z.B. die Bezirksinspektion verloren hat, kann nicht ein weiterer Verlust, nämlich des Bürgerbüros, zugemutet werden.

Die Einwohnerzahl von Neuhausen-Nymphenburg stieg in den letzten Jahren und wird aufgrund der Bauprojekte dort weiterhin beständig ansteigen. Auch deshalb ist es absolut unverständlich, warum das Bürgerbüro, wie von der SPD vorgeschlagen, von der Leonrodstraße an die Hanauer Str. verlegt werden soll. Moosachs Einwohnerzahl stagniert und ist rückläufig.

Zudem unterstützen die zentrale Lage und gute Verkehrsanbindung des 9. Bezirks den Sinn und Zweck eines Bürgerbüros.

Aus all diesen Gründen soll unbedingt die ursprüngliche Planung der Verlagerung an die Landshuter Allee 8-10 umgesetzt werden.

gez.
Elisabeth Schmucker
Stadträtin